

**Schlüsselqualifikationen  
Wahlpflichtmodul: Angewandte Kunstgeschichte**

Lehrende Prof. Dr. Johannes Tripps

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick der Epochen und Stilphasen der Kunst in der Alten und Neuen Welt vom Manierismus bis zur Gegenwart, mit Schwerpunkt auf Objekten der Plastik, Skulptur und angewandten Kunst</li> <li>• Ornamentgeschichte der Neuzeit</li> <li>• Kritische Erschließung der Gattungen und des Aussagewerts von Text- und Bildquellen, die scheinbar erkenntnisrelevante Informationen über Objekte besitzen</li> <li>• Einflussfaktoren der Entstehung von Kunstobjekten, der Material- und Formwahl, insbesondere die sozio-kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen, die technischen Möglichkeiten sowie der Cultural Exchange (z. B. im Kolonialismus) in den einzelnen Epochen</li> <li>• Funktion und Symbolik von Kunstgegenständen im jeweiligen Ursprungskontext, Funktionswandel als Grund der Objekterhaltung</li> </ul>					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur zeitlichen Einordnung von museumsrelevanten Objekten anhand stil- und ornamentgeschichtlicher Merkmale (Neuzeit)</li> <li>• Fähigkeit, Stilmerkmale auf den Ausdruck eines Stil-Revival zu überprüfen</li> <li>• erweiterte Kenntnisse kunsthistorischer Fachterminologie, insbesondere zur Anwendung bei der Katalogisierung von Objekten der angewandten Kunst</li> <li>• Fähigkeit, Text- und Bildquellen zu Kunstgegenständen, ihren Entstehungs- und Erhaltungskontexten kritisch zu beurteilen</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 56 Std. Präsenzzeit (14 x 4 SWS), 64 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Angewandte Kunstgeschichte	4			Mündliche Prüfung	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien (außer Museologie) für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 16					

**Schlüsselqualifikationen  
Wahlpflichtmodul: Angewandte Musiktheorie**

Lehrende Prof. Dr. Jörg Bleyemehl

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)		
Leistungspunkte		5	4. oder 6.		
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musiktheoretische Grundlagen</li> <li>• Harmonielehre</li> <li>• Grundlagen zum Aufbau und der Tonerzeugung von Musikinstrumenten mit durchschlagender Stimmzunge (z.B. Mundharmonika, Handzuginstrumente [Bandoneon, Akkordeon, Concertina, u.ä.]</li> <li>• Arbeiten mit der freien Musiknotationssoftware Musescore</li> </ul>				
Lernziele	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in Musiktheorie erworben. Sie sind in der Lage, Musiknoten zu lesen und Akkorde aufzuschlüsseln. Sie beherrschen grundlegende Elemente der Harmonielehre und können eigenständig einfache Melodien zu eigenen Akkordfolgen komponieren.</p> <p>Die Studierenden haben am Beispiel des Komponierens erkannt, dass die Erstellung ansprechender Medienprodukte ein kreativer Prozess ist, der auch mit einfachen Werkzeugen möglich ist.</p> <p>Die Studierenden können mit der freien Notationssoftware Musescore umgehen.</p>				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 42 Std. Präsenzzeit (14 x 3 SWS), 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast				
Prüfungsvorleistungen	keine				
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Leistungs- punkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü	
	Angewandte Musiktheorie	1	2		Prüfungsleistungen Beleg (PB) (6 Wochen)
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung	5
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt				
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 12				

**Fakultät Informatik & Medien**

Studiengänge BKB, BMB, BVB, DTB, MTB, MUB, VTB



Hochschule für Technik,  
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Kennzahl

**Schlüsselqualifikationen  
Wahlpflichtmodul:  
Barrierefreie Mediengestaltung**

Lehrende Prof. Dr. Thomas Kahlisch  
(Deutsche Zentralbücherei für Blinde)

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung der Grundbegriffe: Universelles Design, Barrierefreiheit, Medienvielfalt, Assistive Technologien, Teilhabe behinderter Menschen in der inklusiven Gesellschaft</li> <li>• Methoden, Standards und Verfahren zur barrierefreien Gestaltung von Webseiten, Dokumenten</li> <li>• Vermittlung der Grundbegriffe der alternativen Kommunikationskonzepte Brailleschrift, Gebärdensprache und Leichte Sprache</li> <li>• Verfahren zur Erstellung taktiler Abbildungen und Modelle, Bild und Filmbeschreibungen (Audiodeskription)</li> </ul>					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundverständnis für das Themenfeld Leben mit Behinderung, Potenziale der Wahrnehmungsvielfalt bei der Ausgestaltung von Informations und Kommunikationsangeboten, Prinzipien des Universellen Designs und Einsatzfelder technischer Hilfen zur verbesserten kulturellen Teilhabe aller Menschen</li> <li>• Fachwissen zu Standards und Verfahren der Gestaltung und zum Test barrierefreier Informationsangebote: Erstellung von Webseiten, strukturierten Dokumenten und multimedialen Angeboten</li> <li>• Grundwissen zu Aufbau und Anwendung der Brailleschrift, der Gebärdensprache und zum Einsatz Leichter Sprache</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 42 Std. Präsenzzeit (14 x 3 SWS), 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Barrierefreie Mediengestaltung	1	1	1	Beleg	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 15 Zusätzlich in Studiengängen, die am Hochschulkolleg teilnehmen; Teilnehmerzahl: max. 15					

**Fakultät Informatik & Medien**

Studiengänge BKB, BMB, BVB, DTB, MTB, MUB, VTB

Kennzahl



Hochschule für Technik,  
Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Schlüsselqualifikationen  
Wahlpflichtmodul: Campus Records**

Lehrende Prof. Dr. Uwe Kulisch

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption, Produktion und Distribution auditiver Medien</li> <li>• Crossmediale Strategien</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Medienpädagogische Praxismodelle</li> <li>• Selbstmanagement</li> <li>• Projektdurchführung und -evaluation</li> </ul>					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über Inhalt, Gestaltung und Technik auditiver Medien-Produktionen</li> <li>• Ausbau der individuellen Kommunikationskompetenz</li> <li>• Fähigkeit zur aktiven Kommunikation mit unterschiedlichen Teilöffentlichkeiten</li> <li>• Erkennen und Ausschöpfen eigener Kreativitätspotentiale</li> <li>• Erweiterung von Problemlösekompetenz und zielorientierter Arbeitsqualifizierung</li> <li>• Kenntnisse in Team- und Selbstmanagement</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine <b>Nicht teilnehmen</b> können Studierende, die im Rahmen der Module „Projektmanagement“ und „Praxisprojekt“ bereits das Projekt „Campus Records“ belegt haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 56 Std. Präsenzzeit (2 x 14 x 4 SWS), 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Campus Records		2	2	Präsentation	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 10					

**Schlüsselqualifikationen**  
**Wahlpflichtmodul: Existenzgründung und Start-up**

Lehrender Prof. Dr. Alexander Grossmann

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideenfindung und Brainstorming</li> <li>• Zielgruppen, Märkte und Geschäftsmodelle</li> <li>• Kundennutzen und User Stories</li> <li>• Businessplan, Meilensteine, Ressourcen- und Finanzplan</li> <li>• Agile Produktentwicklung</li> <li>• Gründungsfinanzierung und Start-up-Förderung</li> <li>• Erfolgreiches Pitching und Präsentation von Gründungskonzepten</li> </ul>					
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Die Studierenden besitzen grundlegende Kompetenzen, die sie im späteren Berufsleben als Entrepreneur für die Gründung eines eigenen Betriebs oder Unternehmens bzw. Start-up benötigen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr eigenes Gründungsvorhaben erfolgreich zu planen und umzusetzen. Die Studierenden nutzen die Methoden des Projektmanagements und der agilen Produktentwicklung, um die sich im Rahmen des Gründungsprozesses ergebenden Aufgaben zu planen und arbeitsteilig in organisierten Teams zu übernehmen, selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren (Pitch). Die Studierenden haben gelernt, einen Businessplan und einen Finanzplan für ein selbst gewähltes Unternehmenskonzept aufzustellen und gegenüber fiktiven Geldgebern zu verteidigen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul zu Projektmanagement					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 42 Std. Präsenzzeit (14 x 3 SWS), 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Existenzgründung und Start-up	0,5	1,5		Hausarbeit (Businessplan), Präsentation (Pitch eines Startups)	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 15					

**Fakultät Informatik & Medien**

Studiengänge BKB, BMB, BVB, DTB, MTB, MUB, VTB

Kennzahl



Hochschule für Technik,  
Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Schlüsselqualifikationen  
Wahlpflichtmodul:  
floid – Das Fernsehen der HTWK Leipzig**

Lehrende Prof. Dr. Uwe Kulisch

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption, Produktion und Distribution audiovisueller Medien</li> <li>• Crossmediale Strategien</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Medienpädagogische Praxismodelle</li> <li>• Selbstmanagement</li> <li>• Projektdurchführung und -evaluation</li> </ul>					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über Inhalt, Gestaltung und Technik audiovisueller Medien-Produktionen</li> <li>• Ausbau der individuellen Kommunikationskompetenz</li> <li>• Fähigkeit zur aktiven Kommunikation mit unterschiedlichen Teilöffentlichkeiten</li> <li>• Erkennen und Ausschöpfen eigener Kreativitätspotentiale</li> <li>• Erweiterung von Problemlösekompetenz und zielorientierter Arbeitsqualifizierung</li> <li>• Kenntnisse in Team- und Selbstmanagement</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 56 Std. Präsenzzeit (14 x 4 SWS), 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	floid		2	2	Präsentation	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 10					

**Schlüsselqualifikationen**

**Wahlpflichtmodul:**

**Historische Techniken in Druck und Druckvorstufe**

Lehrende

Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer  
Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze  
Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von wissenschaftlichen Vorträgen, Präsentationen und Postern</li> <li>• Historischer Überblick über die Entwicklung der Druckverfahren und der Druckvorstufe</li> <li>• Die Anfänge der optischen Informationsaufzeichnung im 19. Jahrhundert</li> <li>• Edeldruckverfahren und heutige Anwendungen</li> <li>• Die Entwicklung des Tiefdrucks: Von der Radierung zum Rakeltiefdruck</li> <li>• Die Entwicklung des Flachdrucks: Von der Lithografie zur Trimetall-Technologie</li> <li>• Fotografische Urmethoden: Cyanotypie nach Herschel und Asphalttechniken nach Nièpce</li> <li>• Rasterfotografie, Reprotechnik und Dunkelkammertechnik</li> <li>• Filmmontage</li> <li>• Buntpapier und Anwendungen in der Veredelung</li> </ul>					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können sich selbstständig in technische Fragestellungen einarbeiten und sind in der Lage, eine Literaturrecherche durchzuführen.</li> <li>• Die Studierenden können einen wissenschaftlichen Vortrag und eine Posterpräsentation zu einem vorgegebenen Thema halten und beherrschen Präsentationstechniken für Fachvorträge.</li> <li>• Die Studierenden erlangen einen Überblick über die technische Entwicklung der Druckvorstufe und ausgewählte Druckverfahren in den letzten 200 Jahren.</li> <li>• Die Studierenden können die Wirkprinzipien der Druckverfahren erörtern, experimentell nachvollziehen und hinsichtlich der Bildwiedergabe beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden kennen ausgewählte fotografische und reprofotografische Verfahren.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Vorgänge nachvollziehbar zu dokumentieren.</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 56 Std. Präsenzzeit (14 x 4 SWS), 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Historische Techniken		2	2	Präsentation	5

Prüfungsleistungen	Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Golpon, R.: Reproduktionsverfahren, Polygraph Verlag, Frankfurt 1993</li> <li>• Birkhofer, G.: Tiefdruck, Urania Verlag, Freiburg</li> <li>• Rupp, E.: Chemie und Physik des Flachdrucks, 3. Auflage, Fachbuchverlag GmbH Leipzig, 1953</li> <li>• Gesellschaft für Photographische Edeldruckverfahren: <a href="http://www.edeldruck.org">www.edeldruck.org</a></li> <li>• Maignier, J.-L.; Ellenberger, M.: Nicéphore Niépce und die Erfindung der Photographie, Spektrum der Wissenschaft, 02 (1997)</li> <li>• Gödrich, P.: Beiträge zur Chemie der Asphalte mit besonderer Berücksichtigung ihrer photochemischen Eigenschaften, Monatsheft für Chemie 36, Nr. 7-8 p. 535-548 (1915), DOI 10.1007/BF01524683</li> </ul>					
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 24					



**Fakultät Informatik & Medien**

Studiengänge BMB, BVB, DTB, MTB, MUB, VTB



Hochschule für Technik,  
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Kennzahl

**Schlüsselqualifikationen  
Wahlpflichtmodul:  
Informationskompetenz/Recherchekompetenz**

Lehrende

Prof. Dr. Kornelia Richter

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen der Medien- und Informationsversorgung in Leipzig</li> <li>• Beschaffung studienrelevanter Medien und Informationen</li> <li>• Bibliographische, faktographische und Volltextdatenbanken</li> <li>• Das Internet als Metaquelle für die Informationsrecherche</li> <li>• Studienrelevante Informationsressourcen und ihre effektive Benutzung</li> <li>• Evaluation von Informationsressourcen und Rechercheergebnissen</li> <li>• Weiterverarbeitung und Präsentation bibliographischer Daten; Anwendung von Normen und Literaturverwaltungssystemen</li> </ul>					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ressourcen-, Methoden- und Bewertungskompetenz</li> <li>• Kenntnis wesentlicher lokaler Medien- und Informationsanbieter</li> <li>• Kenntnis relevanter Datenbanken unter besonderer Berücksichtigung von Portalen, Digitalen Bibliotheken und anderen netzbasierten Angeboten</li> <li>• Beherrschung effizienter Recherchestrategien zur Informationsermittlung</li> <li>• Fähigkeit zum Erkennen relevanter Informationen und ihrer Bewertung</li> <li>• Fähigkeit zur normgerechten Präsentation bibliographischer Daten und zur Anwendung des Literaturverwaltungssystems Citavi</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 42 Std. Präsenzzeit (14 x 3 SWS), 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Informationskompetenz / Recherchekompetenz		2	2	Hausarbeit	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien (außer Bibliotheks- und Informationswissenschaft) für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 24					

**Schlüsselqualifikationen**  
**Wahlpflichtmodul: Internal and External communication in non-profit organisations**

Lehrende Dipl. EB Regina Bruch

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>This communicative-oriented module covers topics such as communicating with patrons, visitors and professionals, guiding someone round the organisation, reflecting upon outreach and marketing programmes in other countries as well as drafting leaflets, flyers, press releases and other advertising material.</li> <li>Specific terminology on the above mentioned topics will be put into practice and thereby be extended</li> </ul>					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>The aim of this module is to successfully communicate, mediate and handle various professional activities in different working situations at a non-profit organisation such as a library or museum. Students reflect upon issues of intercultural awareness according to different target groups, compare the varieties and shall thereby be enabled to analyse global upcoming trends. They submit their findings and ideas in discussions, recognise feasibility and practicability for non-profit organisations.</li> <li>Thereby the language skills for reading and listening comprehension, writing and speaking shall be strengthened, enhanced and further developed.</li> <li>At the end of the course students prove their ability to set up a specifically tailored guided tour for a selected target or interest group alongside with a creatively designed leaflet for advertising the tour.</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abitur/Advanced level = English B2 / GER					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 56 Std. Präsenzzeit (14 x 4 SWS), 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Internal and external communication		4		Klausur (PK): 90 Min Referat (PR): 20 Min without any dictionary; both PR and PK must at least be passed with 4.0	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung auf Digiboard zur Verfügung gestellt (Reader) plus Übungsmaterialien im Seminar					
Verwendbarkeit	In den Bachelorstudiengängen Bibliotheks- und Informationswissenschaft sowie					

	Museologie der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 12
--	--

**Schlüsselqualifikationen**  
**Wahlpflichtmodul: KlarText – Recherchieren,**  
**Argumentieren, Diskutieren**

Lehrende Prof. Dr. Heiko Hartmann

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Eine Veranstaltung für Studierende, die Spaß an gehaltvollen Diskussionen haben, sich aber allzu leicht von sperrigen Fachtexten abschrecken lassen oder aus Überforderung oder Bequemlichkeit auf Wikipedia vertrauen. Wir laden ein, diese Hürden und Schwierigkeiten zu überwinden. Am Ende des Kurses stehen selbst moderierte Diskussionsrunden und Präsentationen, deren Gestaltung frei gewählt werden kann. Mithilfe von Erfahrungsberichten und Reflexionsrunden sind alle Teilnehmer*innen am Geschehen beteiligt und können selbst zum Gelingen des Kurses beitragen.</p> <p>Trainiert werden die strukturierte Erschließung von Fachtexten, der Nachvollzug fremder und der selbständige Aufbau eigener stringenter und überzeugender Argumentationslinien, die wirkungsvolle Präsentation fachlicher Themen sowie die adäquate Moderation von Diskussionsrunden.</p> <p>Das Seminar vermittelt somit Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf und ist u.a. als Begleitung und Vorbereitung auf das Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten (Hausarbeiten, Bachelorarbeit) konzipiert. Die diskutierten Themen können frei aus dem Bereich der Medienwirtschaft oder aus anderen geeigneten Themenfeldern gewählt werden.</p>					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Student*innen können Fachtexte sachgerecht erschließen und inhaltlich strukturieren und bewerten.</li> <li>• Die Student*innen können schriftliche und mündliche Argumentationslinien erkennen, bewerten und selber überzeugend formulieren.</li> <li>• Die Student*innen kennen verschiedene Präsentations- und Moderationsstile und können sie in eigenen Präsentationen bzw. Moderationen fachbezogener Diskussionsrunden adäquat und effektiv einsetzen.</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 56 Std. Präsenzzeit (14 x 4 SWS), 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	KlarText		2	2	Präsentation (30 Minuten)	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Peter Flume, Michael Schmettkamp: <i>Präsentieren</i>, Freiburg i. Br.: Haufe Lexware 2015.</li> <li>▪ Norbert Franck: <i>Gekonnt referieren, überzeugend präsentieren. Ein Leitfaden für die Geistes- und Sozialwissenschaften</i>, Wiesbaden: Springer Fachmedien 2012.</li> <li>▪ Markus Grzella, Kristina Kähler, Sabine Plum: <i>Präsentieren und Referieren (Schlüsselkompetenzen)</i>, Stuttgart: J. B. Metzler 2018.</li> <li>▪ Markus Herrmann, Michael Hoppmann, Karsten Stölzgen, Jasmin Tamaran: <i>Schlüsselkompetenz Argumentation</i>, 2. Aufl., Paderborn: Schöningh 2012.</li> <li>▪ Kanitz, Anja von: <i>Crashkurs Professionell Moderieren</i>, 1. Aufl., Freiburg i.Br.: Haufe-Lexware GmbH 2016.</li> <li>▪ Lange, Ulrike: <i>Fachtexte lesen, verstehen, wiedergeben</i>, 2. Aufl., Stuttgart: UTB 2018.</li> <li>▪ Lauf, Werner: <i>Perfekt schreiben, reden, moderieren, präsentieren</i>, 2. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel 2019.</li> <li>▪ Pitz-Klauser, Pascal: <i>Analysieren, Interpretieren, Argumentieren: Grundlagen der Textarbeit fürs Studium</i>, Stuttgart: UTB 2019.</li> <li>▪ Seifert, Josef W.: <i>Visualisieren, Präsentieren, Moderieren</i>, 40. Aufl., Offenbach: GABAL 2018.</li> </ul>
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 20

**Schlüsselqualifikationen**  
**Wahlpflichtmodul: Philosophische Grundlagen**  
**ingenieurwissenschaftlichen Denkens**

Lehrender	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Lehrinhalt ist die Einführung in ausgewählte philosophische Grundlagen zur ingenieurwissenschaftlichen Herangehensweisen an die Lösung von Problemen. Dazu werden die Studierenden u.a. mit folgenden Themen bzw. Werken bekannt gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung Goethes mit Newtons Theorien zur Farbe, basierend auf seiner „Farbenlehre“,</li> <li>• Rudolf Carnaps „Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaften“,</li> <li>• Wilhelm Ostwalds „Die Pyramide der Wissenschaften. Eine Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten“,</li> <li>• Niklas Luhmanns „Systemtheorie“,</li> <li>• weitere.</li> </ul> <p>Im Rahmen der Vorlesungen werden die Werke in den historischen Kontext gestellt und die Autorenbiographien vorgestellt. Signifikante Ausschnitte aus den Werken werden gelesen. Es werden Hinweise für die Rezeption im Rahmen des Selbststudiums gegeben.</p> <p>Im angeleiteten Selbststudium rezipieren die Studierenden ausgewählte, vornehmlich jedoch die in den Vorlesungen eingeführten, Werke zur Themenstellung. Für die Selbstkontrolle werden dazu jeweils Aufgabenstellungen ausgegeben.</p>					
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen o.g. Wissenschaftler und Philosophen und ihre Werke</li> <li>• haben sich mit den Denkansätzen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Auseinandersetzung in verschiedenen historischen Kontexten auseinandergesetzt.</li> <li>• sind in der Lage, das Erkannte für Lösungsansätze zu ingenieurwissenschaftlichen Fragestellungen heranzuziehen.</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 28 Std. Präsenzzeit (14 x 2 SWS), 92 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Philosophische Grundlagen ingenieurwissenschaftlichen Denkens	2			Hausarbeit	5

	Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Johann Wolfgang von Goethe „Farbenlehre“</li> <li>• Wilhelm Ostwald „Die Pyramide der Wissenschaften. Eine Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten.“, Cotta, Stuttgart u.a., 1929</li> <li>• Rudolf Carnap „Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaft. (Ullstein Materialien 35243)“, Ullstein, 1986</li> <li>• Niklas Luhmann „Einführung in die Systemtheorie“, Carl-Auer-Systemverlag, 2006 ISBN 3896704591</li> </ul>					
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 15					

**Fakultät Informatik & Medien**

Studiengänge BKB, BMB, BVB, DTB, MTB, MUB, VTB



Hochschule für Technik,  
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Kennzahl

**Schlüsselqualifikationen  
Wahlpflichtmodul:  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit crossmedial**

Lehrende Prof. Dr. Gabriele Hooffacker

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Begriffe und Definitionen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations, Media Relations</li> <li>• Rolle der PR im Rahmen eines Marketingkonzepts</li> <li>• Zielgruppengerechte Ansprache mittels Methoden der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Pressemitteilung, Presseverteiler, Pressekonferenz</li> <li>• Methoden digitaler Pressearbeit</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit online im Rahmen der Corporate Communications</li> <li>• Medienarbeit für Print, Radio, TV, Online</li> </ul>					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen in Konzeption, Inhalt, Umsetzung crossmedialer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Abgrenzung Journalismus und PR</li> <li>• Vertiefung von Kenntnissen in den Bereichen Team- und Zielgruppenmanagement</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 56 Std. Präsenzzeit (14 x 4 SWS), 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit crossmedial		2	2	Beleg (4 Wochen)	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Günter Bentele, Romy Fröhlich, Peter Szyszka (Hrsg.): Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. 2., korrigierte und erweiterte Auflage. Springer VS, Wiesbaden 2008.</li> <li>• Peter Lökk / Gabriele Hooffacker, „Pressearbeit praktisch“, Springer VS, Wiesbaden 2011</li> </ul>					
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 20					



**Schlüsselqualifikationen  
Wahlpflichtmodul: Recherche- und  
Präsentationstechniken**

Lehrender	Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das gebietsübergreifende Fachthema Veredeln (u. a. Funktion, Anwendung, Nachhaltigkeit)</li> <li>• Wissenschaftlich Arbeiten und wissenschaftliche Arbeit</li> <li>• Strukturierung wissenschaftlicher Themenstellungen</li> <li>• Recherche und Beschaffung relevanter Informationen</li> <li>• Methoden der Primärforschung</li> <li>• Bewertung und Aufbereitung von Informationen und Rechercheergebnissen</li> <li>• Präsentation der Rechercheergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form (z. B. schriftliche Ausarbeitung, Vortrag, Poster)</li> </ul> <p>Übungen erfolgen im Wesentlichen zum Thema Veredelung in Ergänzung des Projektes Veredelungslexikon.</p>					
Lernziele	Die Studierenden haben sich mit einem gebietsübergreifenden Fachthema auseinandergesetzt und sind in der Lage, selbständig wissenschaftliche Fragenstellungen zu erörtern, Themen und Zielstellungen zu formulieren und zu strukturieren. Sie können Recherchen zu einem wissenschaftlichen Thema durchführen und sich kritisch mit den Quellen auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, die recherchierten Informationen systematisch aufzubereiten und in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren. Sie haben gelernt, Aufgaben im Team zu bearbeiten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 28 Std. Präsenzzeit (14 x 2 SWS), 92 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Recherche- und Präsentationstechniken		1	1	Hausarbeit (50%) Präsentation (50%) PG = ½ PH + ½ PP	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veredelungslexikon</li> <li>• Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. 16., völlig überarbeitete Auflage, Verlag Franz Vahlen München, 2013</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wyrzens, H. K.: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung. 3., aktualisierte Auflage. Facultas-Verlag, Wien, 2012</li> <li>• Der Duden. Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden für das Studium und die Promotion. 3., völlig neu erarbeitete Auflage. Mannheim: Dudenverlag Leipzig; Wien; Zürich. 2006</li> </ul> <p>u. a.</p>
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 10

**Schlüsselqualifikationen**  
**Wahlpflichtmodul: Trends und Innovationen –**  
**Produktionsmanagement und Medien im**  
**Zusammenspiel**

Lehrender Prof. Dr.-Ing. Jörg Ackermann

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)
Leistungspunkte		5	4. oder 6.
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmungen (u.a. Trend, Innovation, Produktion, Medien) und theoretische Grundlagen</li> <li>• Vorstellung aktueller Megatrends (u.a. Digitalisierung, Demographie, Individualisierung) mit ihren Auswirkungen auf Arbeitswelt und Produktion</li> <li>• Vorstellung aktueller Innovationen (u.a. Digitale Fabrik, Cyber-physische Systeme, zukunftsweisende Medientechnologien) mit Einschätzungen zu deren Potenzialen</li> <li>• Herausarbeitung von typischen Symbiosen/Kooperationen zwischen Produktions- und Medientechnologien</li> <li>• Präsentation von ausgewählten Forschungsthemen und -projekten sowie von prototypischen Anwendungen mit Diskussion</li> <li>• Praktische Auseinandersetzung mit ausgewählten Beispielen, u.a.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Recherchen und Ausarbeitungen</li> <li>○ Unterstützung bei F&amp;E-Projekten</li> <li>○ Konzeption und Realisierungsmitwirkung an realen und virtuellen Demonstratoren</li> </ul> </li> </ul>		
Lernziele	<p>Ziel des Moduls ist das Kennenlernen von für die Medienindustrie relevanten Trends und Innovationen in der Produktion. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Zusammenspiel von Produktionsmanagement und Medien.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen zu aktuellen Trends und Innovationen in der Produktion. Zusammenhänge zwischen Produktionsmanagement und Medientechnologien können sie analysieren und daraus entsprechende Handlungsoptionen ableiten.</p> <p>Die Studierenden sind prinzipiell in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf ausgewählte Problemstellungen und Anwendungsbeispiele der Medienbranche eigenständig anzuwenden.</p> <p>Sie sind befähigt, Potenziale an bestehenden Systemen zu erkennen sowie Ideen und Lösungsansätze zu deren Verbesserung selbstständig praktisch zu entwickeln.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 42 Std. Präsenzzeit (14 x 3 SWS), 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungsleistungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	Ü		
	Trends und Innovationen	1	1	1	Hausarbeit (50%) Präsentation (50%) PG = ½ PH + ½ PP	5
	Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung	
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	In den Bachelorstudiengängen Drucktechnik, Medientechnik sowie Verpackungstechnik der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 10					

**Fakultät Informatik & Medien**

Studiengänge BKB, BMB, BVB, DTB, MTB, MUB, VTB

Kennzahl



Hochschule für Technik,  
Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Schlüsselqualifikationen  
Wahlpflichtmodul: Unternehmensführung**

Lehrende	Prof. Dr. Sabine Hüttinger					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	4. oder 6.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung: Strategische und operative Planung</li> <li>• Organisation: Aufbauorganisation, Ablauforganisation, Projektmanagement, Organisationsentwicklung</li> <li>• Personalbereitstellung: Personalauswahl, Mitarbeiterbeurteilung, Weiterbildung, Entlohnungssysteme</li> <li>• Personalführung: Kommunikation, Motivation, Leadership, Unternehmenskultur</li> <li>• Controlling</li> </ul>					
Lernziele	<p>Die Lehrveranstaltungen vermitteln Grundkenntnisse zur strategischen und operativen Unternehmensführung; die einzelnen Themen werden theoretisch fundiert und erhalten durch realitätsnahe Fallbeispiele einen praktischen Bezug.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Möglichkeit einer interdisziplinären Sicht als Führungskraft, die sie in ihrer beruflichen Entwicklung im Hinblick auf Führungsaufgaben und Entscheidungskompetenz unterstützen wird.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 56 Std. Präsenzzeit (14 x 4 SWS), 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
	Lehreinheiten	V	S	Ü		
	Unternehmensführung	4			Klausurarbeit (PK) 90 Minuten	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 20					

**Fakultät Informatik & Medien**

Studiengänge BKB, BMB, BVB, DTB, MTB, MUB, VTB

Kennzahl



Hochschule für Technik,  
Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Schlüsselqualifikationen  
Wahlpflichtmodul: Webteam**

Lehrende Prof. Dr. Ulrich Nikolaus  
Prof. Dr. Gabriele Hooffacker

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5	3./4. oder 5./6. (Dieses Modul läuft über zwei Semester.)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Webredaktion</li> <li>• Onlinerecht schreiben und konzipieren</li> <li>• Textwerkstatt</li> <li>• Das Web Content Management System (WCMS) Typo3</li> <li>• Suchmaschinenoptimierung (Search Engine Optimization, SEO)</li> <li>• Selbstorganisation/Projektmanagement</li> <li>• Arbeit in fachübergreifenden Teams</li> </ul>					
Lernziele	<p>Ziel ist es, ein Redaktionsteam zu bilden, das die FIM-Website betreut. Das Webteam übernimmt nach einer Einarbeitung in das Web Content Management System (WCMS) Typo3 die Betreuung und Aktualisierung des Fakultäts-Webservers und kann am Ausbau des bisherigen Informationsangebots mitarbeiten.</p> <p>Die Teilnehmer*innen bekommen dabei einen Einblick in Web-Redaktionsabläufe, die praktische Arbeit mit Content Management-Systemen und erwerben darüber hinaus übergreifende Qualifikationen im Bereich der Selbst- und Projektorganisation. Ein wesentlicher Schwerpunkt wird die Schreibwerkstatt sein: Themen aus den Studiengängen finden, recherchieren und umsetzen.</p> <p>Last but not least wird auch die Suchmaschinenoptimierung (SEO, d.h. Modifikationen an der Seite zum Erreichen eines höheren Google-Ranks) eine wichtige Rolle spielen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Eingeladen zur Teilnahme werden explizit auch Studierende mit geringen technischen Vorkenntnissen, aber Interesse an Webredaktion, ebenso wie Studierende mit Interesse an Fotografie und Kenntnissen in Verschlagwortung.					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon 28 Stunden Studium generale (14 x 2 SWS); 122 Stunden Wahlpflichtmodul: 56 Std. Präsenzzeit (2 x 14 x 2 SWS), 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast</p> <p><b>ACHTUNG: Dieses SQ-Modul startet schon im WS und läuft somit über 2 Semester (mit 2 SWS Präsenzzeit), damit die Website durchgehend betreut wird.</b></p>					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
	Lehereinheiten	V	S	Ü		
	Webteam	1		1	Beleg; Abschlusspräsentation	5
Studium generale	2			Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung		
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					

Verwendbarkeit	In allen Bachelorstudiengängen der Fakultät Informatik und Medien für das Modul „Schlüsselqualifikationen“; Teilnehmerzahl: max. 7
----------------	--